

PÖRTSCHACH, 15. SEPTEMBER 2023



Pressekonferenz zum Internationalen Holztag

Impulse gegen die Krisen

Agenda

- Entwicklung der Sägeindustrie
- Aktuelles aus dem Holzhandel
- Update Economica-Studie zur Bedeutung der Holzwirtschaft für die österreichische Wirtschaft
- Fragerunde



DI Markus Schmölzer

Vorsitzender der österreichischen
Sägeindustrie



Ing. Franz Mühlbauer

Vorsitzender des österreichischen
Holzhandels



Mag. Dr. Christoph Schneider

Geschäftsführer, Economica Institut
für Wirtschaftsforschung

Sägeindustrie: Aktuelle Marktsituation und Ausblick

- Erheblicher Rückgang der Nachfrage seit Mitte 2022 seitens der Bauwirtschaft
- Keine saisonale Belebung seitens der Bauwirtschaft und von Überseemärkten
- Mitgliedsbetriebe werden weiterhin Produktion reduzieren müssen
- Kosten sind auf hohem Niveau und steigen: Energie, Rohstoffe, Personal
- Wir kommen aus der Hitzewelle direkt in den Frost. Beides ist nicht gut für die Wirtschaft und unsere Branche.

Nachlassende Baukonjunktur

- **Österreich: Baugenehmigungen 2022¹**

- Rückgang 23 % im Vgl. zum Vorjahr
- 58.900 Wohnungen, 17.100 weniger

- **Deutschland: Baugenehmigungen 2023²**

- Rückgang 27 % im 1. Halbjahr im Vgl. zum Vorjahreszeitraum
- 135.200 Wohnungen, 50.600 weniger

- **Österreich: Private Baufinanzierungen³**

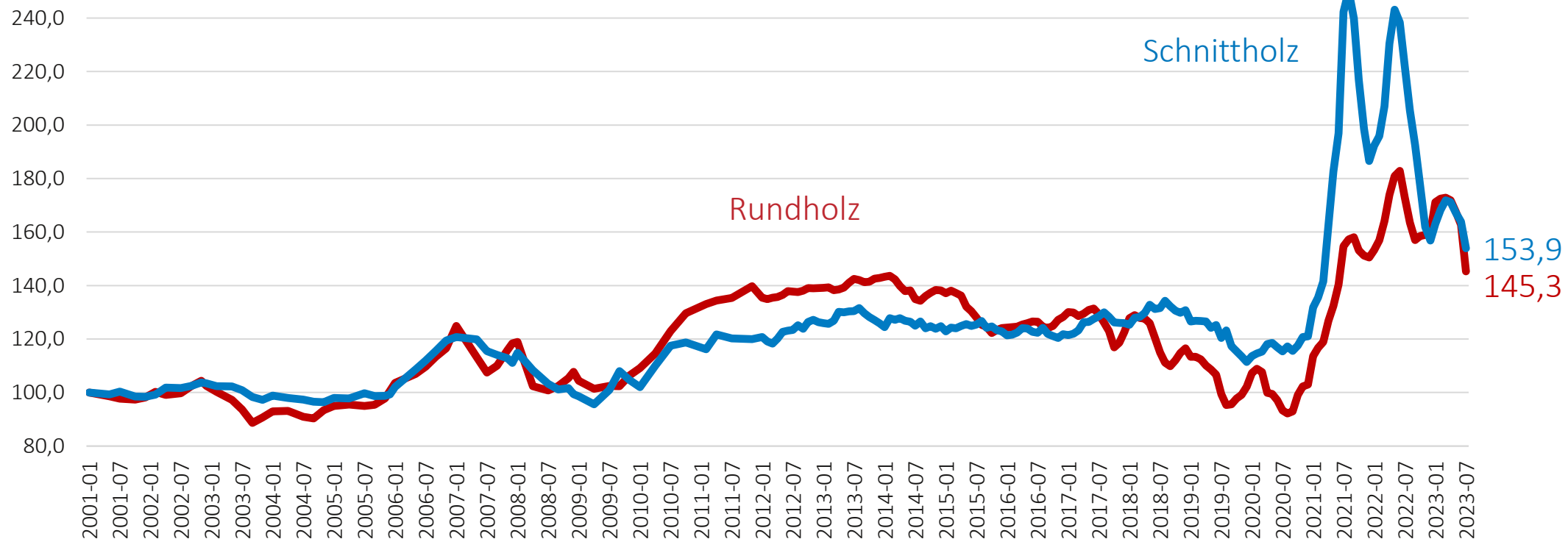
- Zwei Drittel weniger Wohnbaukredite Jän. - Mai 2023 im Vgl. zum Vorjahreszeitraum
- Effektivzinssatz für Wohnbaukredite 2021: Jahresdurchschnitt 1,57%, im Mai 2023: 4,24 %

- **Europäische Bauwirtschaft⁴**

- Wohnungsfertigstellungen 2021 bis 2025: Rückgang 12 % in Westeuropa
- Österreich: -28 %
- Deutschland: -32 %

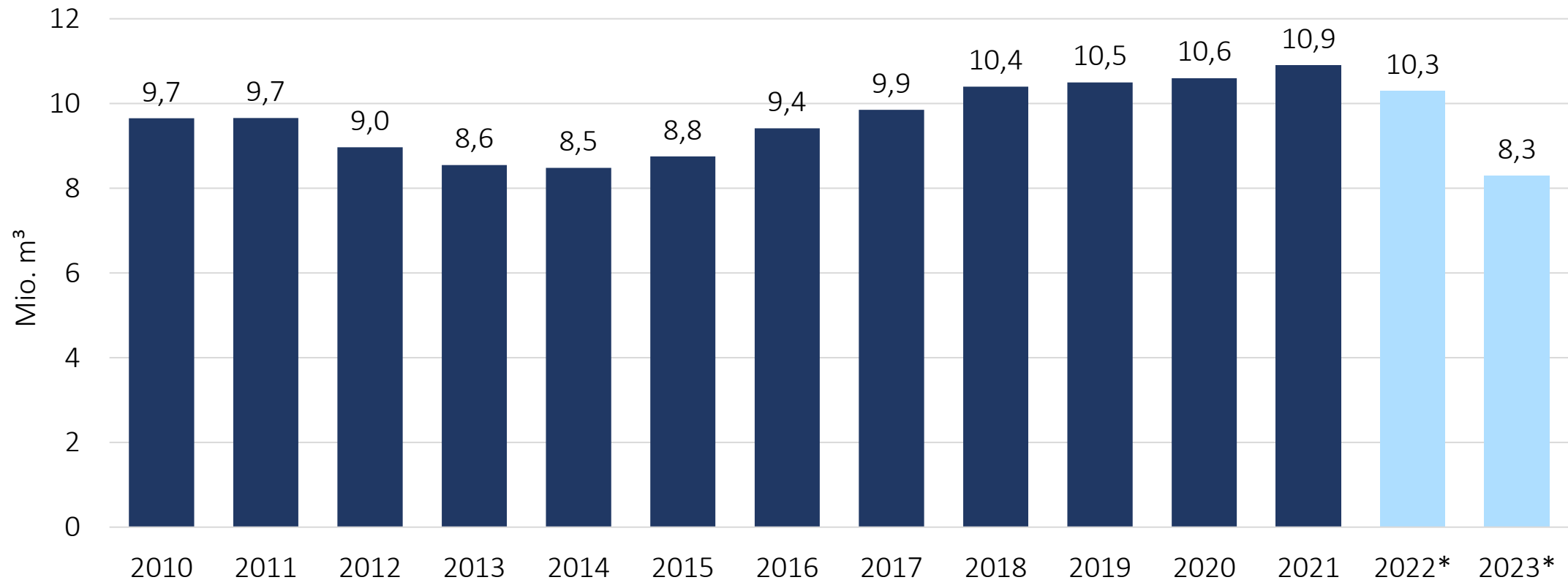
INTERNATIONALER HOLZTAG 2023

Preisindex Österreich: Schnittholz und Rundholz bis Juli 2023 (100 = Jän. 2001)

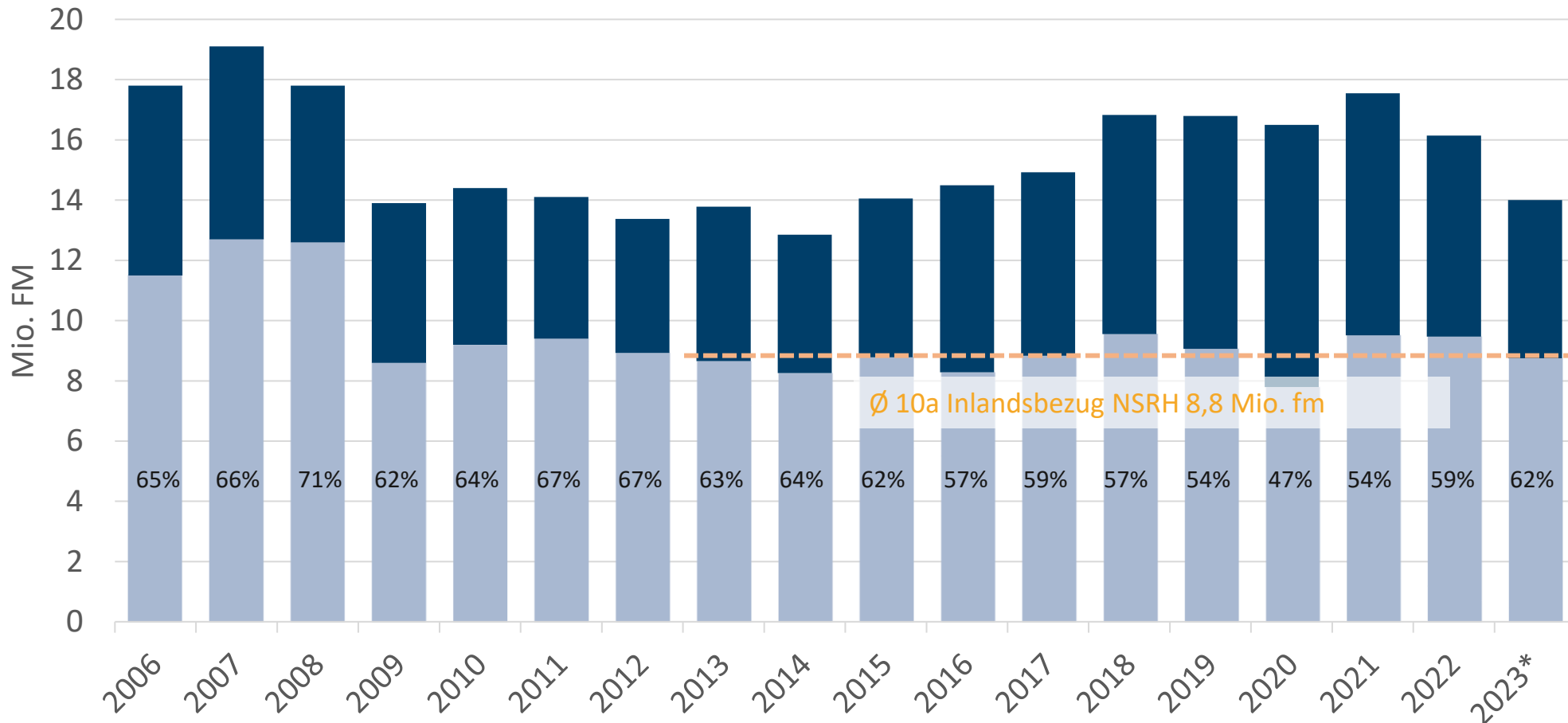


Quelle: Benchmark Sägeindustrie

Schnittholzproduktion: Auf kontinuierliches Wachstum folgt abrupter Rückgang



Sägerundholz-Versorgung: Heimischer Forst gewinnt weiter an Bedeutung

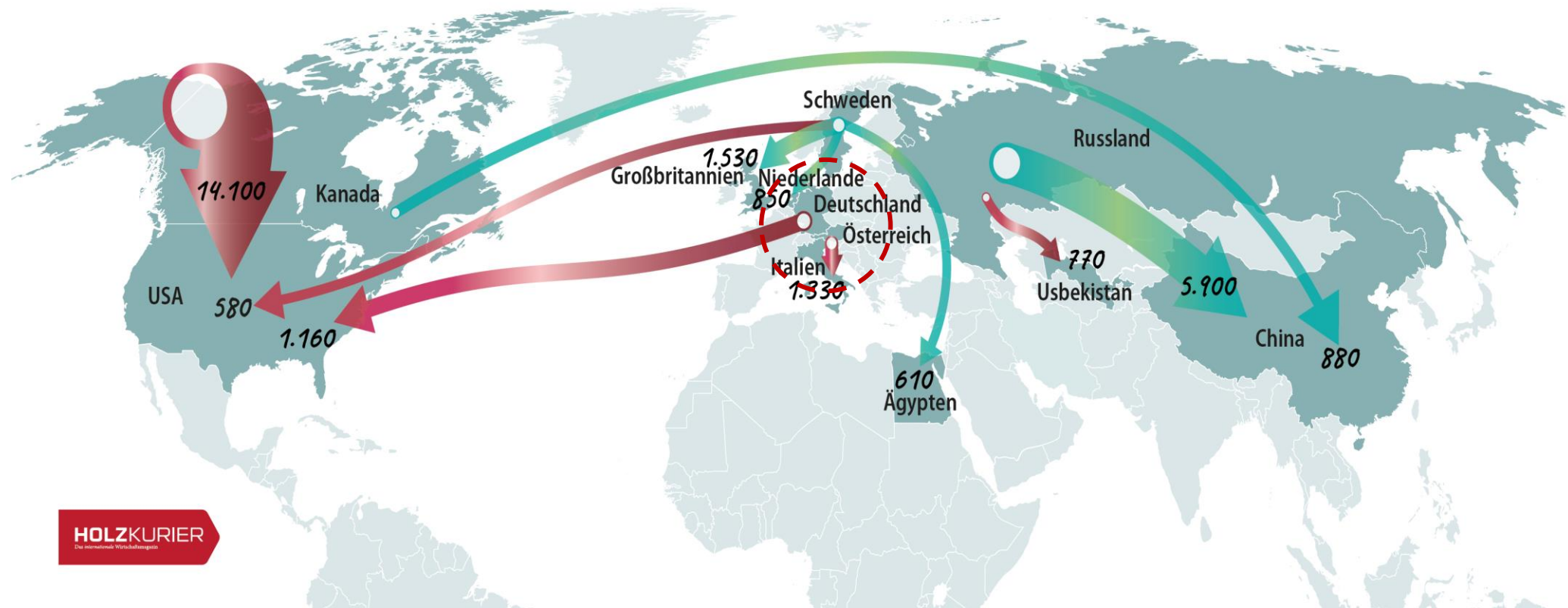


2022
 Import
 6,7 Mio. fm
 Inland
 abzgl. Export
 9,5 Mio. fm

2023*
 Import
 5,3 Mio. fm
 Inland
 abzgl. Export
 8,7 Mio. fm

Quelle: HEM, FHP Holzbilanz, alle Zahlen ohne sonstiges Aufkommen, *2023 Prognose Fachverband, FHP-Holzbilanz (Juni 2023).
 2007/2008 Aufarbeitung der Stürme Emma und Paula

Die 10 größten Nadelschnittholz-Warenströme 1. Halbjahr 2023



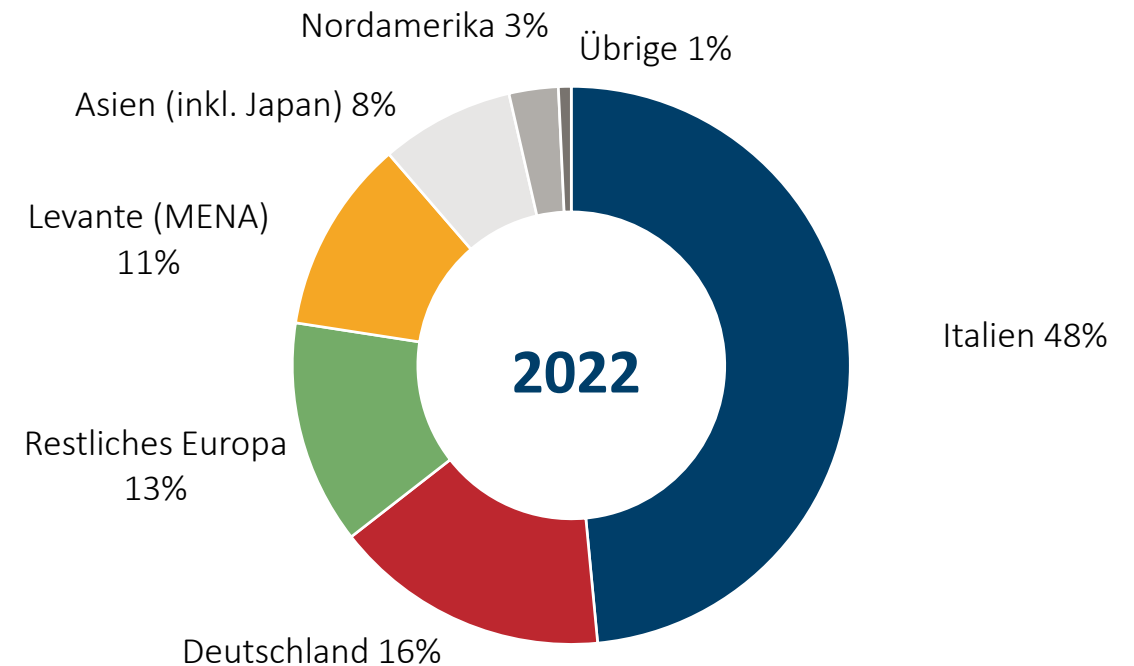
Grün: wachsende Handelsmenge, rot: abnehmende Handelsmenge im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022

*Quelle: www.holzkurier.at auf Basis nationaler Behörden, Angaben in Tsd. m³

Exportzahlen für Nadelschnittholz 2022 : 2021

Angaben in m ³	2022	Diff.	2021
Italien	2 764 492	2,7%	2 690 718
Deutschland	892 217	-21,4%	1 134 900
Restliches Europa	740 509	-5,1%	780 180
Levante (MENA)	658 381	4,4%	630 552
Asien (inkl. Japan)	451 184	-9,9%	500 514
Nordamerika	181 544	3,8%	174 911
Übrige	42 478	21,9%	34 833
Total	5 730 805	-3,6%	5 946 608

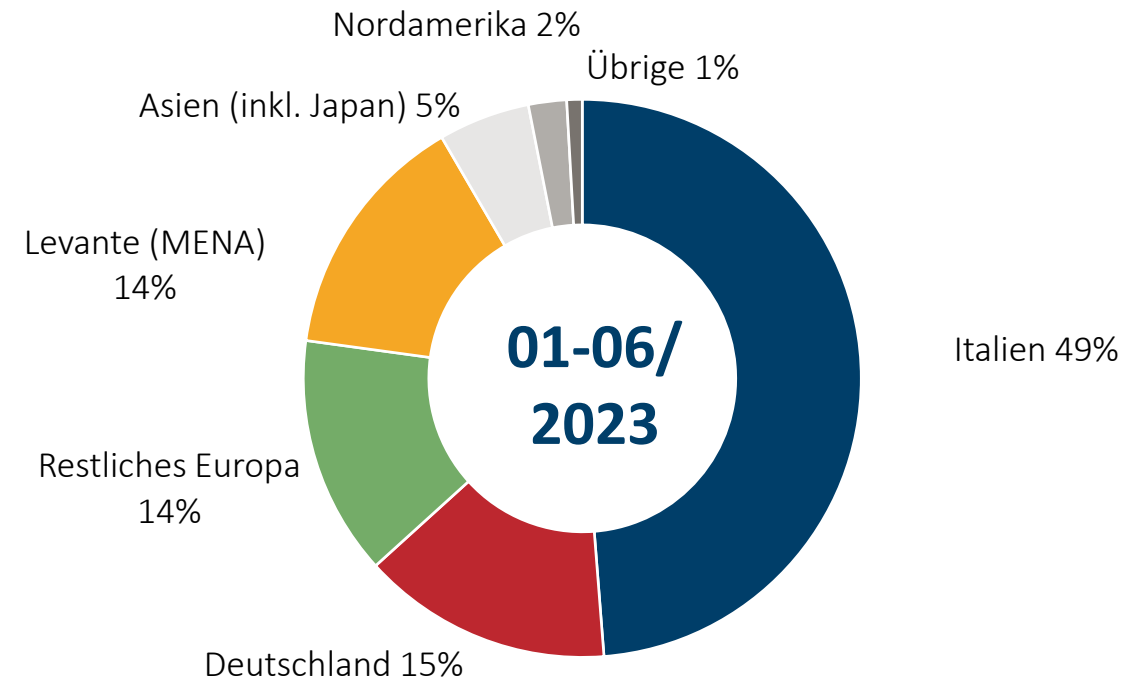
* Übrige: Länder weltweit



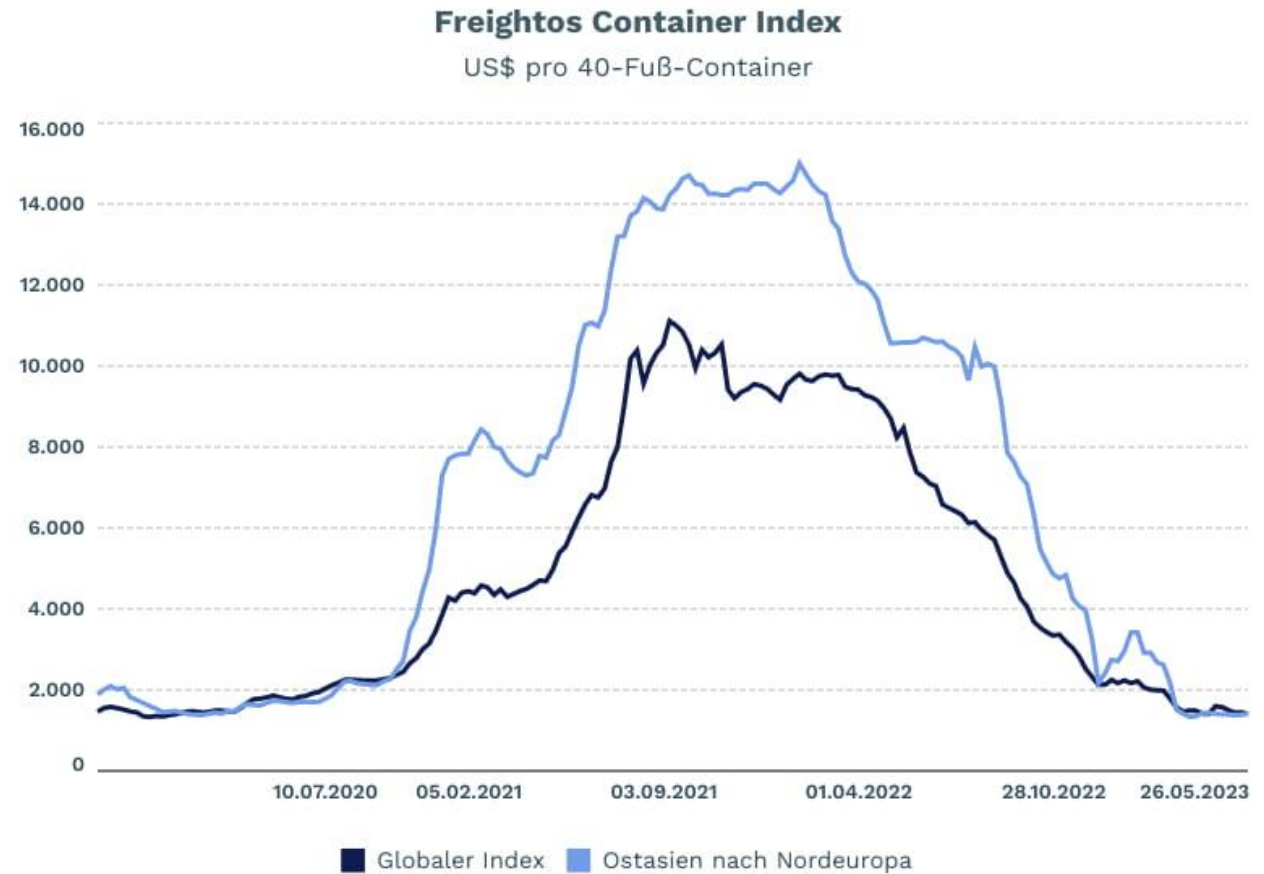
Exportzahlen für Nadelschnittholz Jän.-Juni 2023

Angaben in m ³	01-06 2023	Diff.	01-06 2022
Italien	1 329 071	-12,6%	1 519 964
Deutschland	395 793	-26,2%	535 945
Restliches Europa	378 598	-12,9%	434 446
Levante (MENA)	393 245	25,0%	314 638
Asien (inkl. Japan)	144 480	-39,5%	238 716
Nordamerika	60 271	-29,7%	85 707
Übrige	24 316	62,5%	14 960
Total	2 725 774	-13,3%	3 144 376

* Übrige: Länder weltweit



Containerfrachtraten auf Vor-COVID-Niveau



Sanierungsturbo gegen die Krise(n)

- Bauwirtschaft wichtig für Konjunktur und Beschäftigung
- Weniger Wohnbau trifft auf wachsende Bevölkerung
- Energie-, Klima- und Wirtschaftskrise mit Investitionen in bezahlbaren und energieeffizienten Wohnungsbau begegnen: Neubau, Sanierung und Verdichtung
- Jährliche Sanierungsrate stagniert bei 1,5%, politisches Ziel von 3% nicht erreicht
- „Sanierungsturbo“ und Aufstockungen mit den nötigen Instrumenten:
 - Angepasste Förderungen
 - Zugang zu Baufinanzierungen
 - Verständliche Beratung für Eigentümer

Mit eigenen Rohstoffen regionale Wertschöpfungsketten, Konjunktur, Arbeitsplätze sowie Klimaschutz stärken

Bürokratievermeidung als Konjunkturprogramm

- Die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) verfolgt das richtige Ziel: Weltweit die Entwaldung stoppen und Produkte aus der EU herauszuhalten, die durch Raubbau entstanden sind
- Umfangreiche Bürokratiekosten für die gesamte Wertschöpfungskette
- Mindestforderung: Mehr Zeit zur Umsetzung und niedrige Risikoeinstufung für Österreich
- Ankündigung Präsidentin von der Leyen: 25 Prozent Bürokratieabbau
 - EUDR aussetzen
 - Zuständigkeit der EU für internationale Handelsabkommen für entsprechende Standards nutzen

Abbau und Vermeidung von Bürokratie sind die kostengünstigsten Konjunkturprogramme

Sägeindustrie und Holzhandel

Sägeindustrie und Holzhandel haben die jüngsten Krisen erfolgreich bewältigt. Eine funktionierende Wirtschaft ist Voraussetzung, um die Transformation zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu finanzieren und dabei die Akzeptanz der Bevölkerung nicht zu verlieren.

1. Beide Branchen stehen vor großen Herausforderungen. Ein Konjunkturprogramm für energieeffizienten und klimafreundlichen Wohnraum ist daher wichtig, für die Wirtschaft und für die Bevölkerung. Sonst droht dieses große, nachhaltige und regional verwurzelte Wertschöpfungsnetzwerk in Österreich Schaden zu nehmen. Und der Wirtschaftsstandort Österreich wird langfristig geschwächt.
2. Gerade in der Krise müssen sich Unternehmer auf ihr Kerngeschäft konzentrieren: Spürbarer Bürokratieabbau.
3. Die Erfolgsgeschichte Holz ist weiterhin intakt. Wir nutzen einen nachwachsenden Rohstoff, der vielseitig sowie mehrfach verwendbar ist und Kohlenstoff speichert. Damit sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt.



71st
International

SOFTWOOD CONFERENCE

Vienna 2023, 11th – 12th October

<https://isc2023.com/>

h FACHVERBAND
HOLZINDUSTRIE
ÖSTERREICH